SMILE LITE MDP
TIPS & TRICKS

MOBILE DENTAL PHOTOGRAPHY

Die Gebrauchsanweisung, die mit Ihrem Gerät geliefert wurde, ist die beste Lernplattform für die Benutzung der Smile Lite MDP.

Es ist daher sehr wichtig, die Bedienungsanleitung vor dem ersten Gebrauch aufmerksam durchzulesen und nach den ersten eigenen Versuchen von Testbildern, erneut zu lesen.

Das Kapitel „Tipps & Tricks" hat das Ziel, Ihnen Zeit zu sparen, bei der Entdeckung einiger großartigen Features, die Sie nach etwas Training bestimmt selbst entdeckt hätten.



Smile Line
made in switzerland

STYLE ITALIANO SHADE GUIDES

Vorwort des Erfinders der Smile Lite MDP: Prof. Louis Hardan



Liebe Kollegen, Freunde und Benutzer der Smile Lite MDP

Nach 5 Jahren des Experimentierens mit der Benutzung von Smartphones in der dentalen Fotografie, hatte ich die Gelegenheit Smile Lite MDP, mit der Community Styleitaliano und der Schweizer Firma Smile Line SA, zu entwickeln.

Es ist ein großes Vergnügen und ich bin stolz darauf, Ihnen ein Gerät vorzustellen, welches sich zu 100% auf dentale Fotografie mit Smartphones konzentriert (MDP = Mobile Dental Photographie).

Smile Lite MDP ist die totale Revolution für die dentale Fotografie, da man sie extrem einfach nutzen kann und es dadurch möglich ist, ein professionelles Ergebnis zu erzielen und gleichzeitig wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen. Im Vergleich zur traditionellen Fotografie mit einer Spiegelreflexkamera kann man Smile Lite MDP als kleines Fotostudio beschreiben, welches es möglich macht, den größten Nutzen für den Verbraucher abzudecken:

- einen Ringblitz
- einen Doppelblitz
- das Fotografieren mit einer Softbox
- das Fotografieren mit einem Polarisationsfilter
- das kombinierte Fotografieren mit Softbox und Polarisationsfilter
- kurze Videos

Sie können in folgender Anleitung einige Beispielbilder und interessante, relevante Erklärungen finden. Ich habe absolut keine Zweifel, dass dies eine exzellente Grundlage für Ihre Herstellung von hoch professionellen Bildern sein wird. Ich finde, dass dies heutzutage ein Muss ist - für die Kommunikation zwischen Arzt, Patient, dem Labor, und natürlich auch für Ihre eigene Patienten-Kartei.

An diesem Punkt möchte ich die Aufmerksamkeit jedes Einzelnen auf die Tatsache lenken, dass die Fotografie, im Allgemeinen, ein weites Themengebiet umfasst und es deshalb sehr schwierig ist, eine genaue, exakte Vorgehensweise zu beschreiben. Das ist auch der Grund, warum überall immer häufiger praktische Foto-Kurse angeboten werden. Die besten Ergebnisse jedoch, werden sicherlich nach vielen Übungsstunden mit vielen Erfahrungen, Geduld und vielen Testbildern erzielt werden.

Ich lade Sie dazu ein, neugierig zu sein, mit Licht und Schatten zu spielen und die phänomenalen Möglichkeiten mit der Kamera auf den heutigen Smartphones zu entdecken.

Ich wünsche Ihnen damit viel Freude bei den ersten Schritten mit der Smile Lite MDP!

Mit freundlichen Grüßen,
Prof. Louis Hardan

Images non retouchées réalisées
avec smartphones + Smile Lite MDP

UNTERSCHIEDLICHE BELEUCHTUNGS-MÖGLICHKEITEN



Zentrale LEDs

Das Foto wurde mit zentralen LEDs mit voller Power (laterale LEDs ausgeschaltet) geschossen. Das Ergebnis ist vergleichbar mit dem eines Ringblitzes. Als Hintergrund wurde eine schwarze Flexipalette (Smile Line) zur Kontrasthilfe verwendet, unterstützt durch einen Lippen- und Wangenspreizer



Laterale LEDs

Foto wurde mit lateralen LEDs auf voller Power geschossen (links und rechts), die zentralen LEDs waren ausgeschaltet. Das Ergebnis ist vergleichbar mit dem eines Doppelblitzes. Als Hintergrund wurde eine schwarze Flexipalette (Smile Line) zur Kontrasthilfe verwendet, unterstützt durch einen Lippen- und Wangenspreizer.



Bild mit Diffusoren

Das Foto wurde mit lateralen LEDs, mit voller Power und beiden Diffusoren geschossen (zentrale LEDs waren ausgeschaltet). Als Hintergrund wurde eine schwarze Flexipalette (Smile Line) zur Kontrasthilfe verwendet, unterstützt durch einen Lippen- und Wangenspreizer. Wir können den diffusen Kontrast-Effekt des Lichts auf den Zähnen und dem Zahnfleisch sehr gut beobachten.

Bild mit Polarisationsfilter

Bild wurde mit zentralen LEDs, voller Power und Polarisationsfilter geschossen (laterale LEDs waren ausgeschaltet). Als Hintergrund wurde eine schwarze Flexipalette (Smile Line) zur Kontrasthilfe verwendet, unterstützt durch einen Lippen- und Wangenspreizer.

Bild mit Polarisationsfilter und Diffusoren

Das Bild wurde in einer „Hybrid-Technik" geschossen. Diese kombiniert die Verwendung eines Polarisationsfilters und eines Diffusors (alle LEDs sind an). Zögern Sie nicht mit der lateralen Lichtstärke zu spielen. Diese Art von Bild ist extrem komplex und auch mit einer Spiegelreflexkamera nicht einfach zu schießen. Als Hintergrund wurde eine schwarze Flexipalette (Smile Line) zur Kontrasthilfe verwendet, unterstützt durch einen Lippen- und Wangenspreizer.

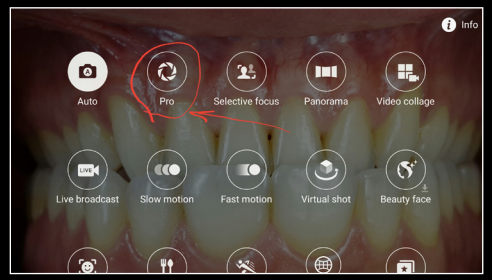
Bilder vom vorderen Bereich

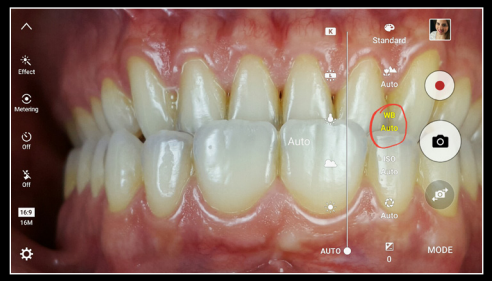
Bild wurde mit allen LEDs mit voller Power geschossen, um im vorderen Bereich genügend Beleuchtung zu bekommen. Als Hintergrund wurde eine schwarze Flexipalette (Smile Line) zur Kontrasthilfe verwendet, unterstützt durch einen Lippen- und Wangenspreizer (zwingend erforderlich). Je nach Fall entscheidet man sich dazu, mit einer schwarzen Flexipalette (Smile Line) als Kontrasthilfe, einem PhotoCAD Retraktor (Smile Line) und/oder einem Spiegel zu arbeiten.

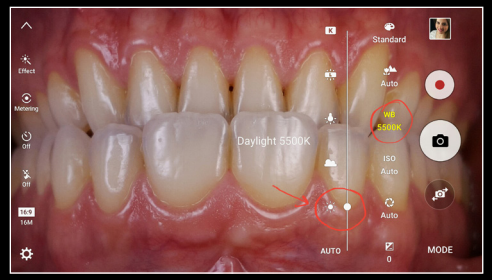


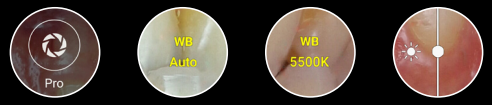












PRO Mode

Jedes Modell eines Smartphone ist mit einer unterschiedlichen Kamera ausgestattet, die eine unterschiedliche Farbinterpretation wiedergibt. Abhängig von dem verwendeten Modell, rät man in der Regel dazu in den Experten-Modus der Kamera-App zu wechseln, um die Farben so naturgetreu wie möglich einzustellen.

Samsung Geräte (Screenshots)

Mit der normalen Kamera-App kann man vom automatischen Modus in den Pro- Mode wechseln. Wenn Sie den Pro-Mode wählen, ist es möglich einen Weißabgleich einzustellen (gekennzeichnet mit einer kleinen Sonne oder dem Button 5500k).

iPhones oder andere Smartphones erlauben keinen Zugang zum Einstellen des Weißabgleichs

Apple mit ihrer ursprünglichen Kamera-App für Iphones hat den Zugriff auf die Einstellung des Weißabgleichs noch nicht erlaubt. Aber es werden einige Kamera-Apps im App-Store angeboten, mit denen man auch mit Iphones professionell arbeiten kann. Die App „Silkypix Shot" und „Camera+" sind zwei Beispiele von vielen, dass viele Einstellungen und somit das Fein-Tuning ermöglichen. Abhängig von welchem IPhone Modell, ist es manchmal möglich akzeptable Bilder auch ohne Weißabgleich zu schießen.

Für andere Androide-Geräte, welche keinen Pro-Mode besitzen, schlägt Google Play viele „Experten-" oder „Pro-Kamera-Apps" vor.

Entfernung zum Objekt

Die ideale Distanz variiert je nach Modell des Smartphone. Versuchen Sie es einfach und finden heraus, wie es am besten funktioniert. Das erlaubt Ihnen auch eine bessere Kontrolle über das Licht und ist wichtig, um eine Überbelichtung zu vermeiden.

Im Durchschnitt werden 15cm Distanz zwischen Kamera und Zähnen empfohlen, um eine Verzerrung und/oder Unschärfe zu vermeiden.

Schusswinkel für eine Vorderansicht

Für alle Vorderansichten der Zähne, sollte man das Smartphone parallel zu der Vestibulärseite der Zähne halten um Verzerrungen auf dem Bild zu vermeiden.

Die Vorderansicht mit Polarisationsfilter

Nur die Gruppe der zentralen LEDs werden mit maximaler Power benutzt. Wichtig dabei ist, dass die lateralen LEDs ausgeschaltet sind. Für ein optimales Ergebnis müssen andere starke Lichtquellen vermieden werden. Achten Sie auf äußere Lichteinflüsse, wie Fenster, OP-Leuchten oder Deckenleuchten.

Licht-Einstellungen

Die Grundeinstellung, die für ein Bild der Frontzähne benötigt wird, ist: Laterale (seitliche) LEDs mit voller Power, zentrale LEDs ausgeschalten. In manchen Fällen ist es offensichtlich, dass es von der Achse oder der Position der Zähne abhängig ist und das Einschalten der zentralen LEDs auf erster oder zweiter Stufe notwendig ist.

Oder sogar mit voller Power bei Bildern, die die Vorderseite (Vestibulärseite) der Front- und Seitenzähne zeigen (Kieferorthopädische Dokumentation).

Für ein besseres Verständnis der möglichen Ergebnisse sollten Sie generell durch eigene Tests die Lichteinstellungen ausprobieren, mit oder ohne Diffusoren.

Benutzen Sie auf keinen Fall den ursprünglichen Blitz von Ihrem Smartphone. Es verfälscht die natürliche Helligkeit und Farbe

Fotoshooting

Nachdem durchschnittlich 15cm zum Patient eingehalten werden und das Licht eingestellt wurde, zoomen Sie das Smartphone-Display zu den Zähnen. Wenn Sie den Lichteffekt als unangenehm empfinden, bewegen Sie sich mit dem Smartphone vor oder zurück, bis sich der bestmögliche Effekt einstellt. Anschließend klicken Sie auf den Button für den zentralen Fokus und schießen ein Foto.

Empfohlenes Zubehör

Diffusoren und Polarisationsfilter sind wärmstens empfohlenes Zubehör, die eine große Auswahl an Möglichkeiten für Ihre Bilder bieten.

Eine schwarze Flexipalette (Smile Line) als Kontrasthilfe, ein PhotoCAD Retraktor (Smile Line) und Lippen- und Wangenspreizer sind heute fast schon ein Muss für professionelle Bilder.

Hochqualitative Spiegel (von vorne) für okklusale Ansichten der Zähne.

Smile Line ☺
made in switzerland

Smile Line SA
Z.I La Clef 5
PO Box 229
CH-2610 St-Imier · Switzerland
Tel. +41 32 944 22 44
Fax +41 32 944 22 45
mail@smileline.ch
www.smileline.ch